

Matrix der Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung (Zuschlagsmatrix)
Energetische Sanierung Turnhalle Sekundarschule
Gemeinde Reken
Objektplanung Gebäude und Innenräume

Unterlage	Nr.	Zuschlagskriterium	erreichbare Punktzahl (Gewichtung)	Bewertungsmodus
Projektkonzept (vom Bieter selbst zu erstellen)	1	Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)	60,00	
	1.1	Fachlich-inhaltliche Herangehensweise	20,00	Bewertung der Kriterien 1.1 bis 1.4.2: Die Aussagen des Bieters zu jedem einzelnen Kriterium werden nach folgenden Maßstäben bewertet, wobei jeweils die angegebene erreichbare Punktzahl (Gewichtung) als Bewertungsgrundlage dient: volle Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen uneingeschränkt. 80% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen ganz überwiegend, weisen aber vereinzelt geringfügige Schwächen bzw. Kritikpunkte auf. 60% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen überwiegend. Sie weisen aber Schwächen bzw. Kritikpunkte auf, die zwar für sich genommen nicht schwerwiegend sind, aber zumindest in Summe auch nicht mehr nur als vereinzelt und geringfügig angesehen werden können. □ 40 % der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung sind alles in allem noch überzeugend, weisen aber einzelne deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf. 20 % der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen nur teilweise bzw. eingeschränkt. Sie weisen entweder einzelne besonders schwerwiegende Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder mehrere deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte. 0 Punkte: Die Aussagen des Bieters zur jeweiligen Fragestellung überzeugen in Gänze nicht oder entsprechende Aussagen fehlen gänzlich. Als Schwäche werden dabei – neben inhaltlichen Schwächen – auch die Unvollständigkeit und die mangelhafte Darstellungsweise (Nachvollziehbarkeit) von Aussagen gewertet. Grundlage der Bewertung sind jeweils die Aussagen des Bieters in dem mit seinem Angebot eingereichten Projektkonzept. Die Bewertung nimmt ein Bewertungsgremium vor, das sich aus mehreren (mindestens zwei) Vertretern des Auftraggebers zusammensetzt. Es findet eine einheitliche Gesamtbewertung durch das Bewertungsgremium und keine Einzelbewertung durch die Gremiumsmitglieder statt.
		Wo sehen Sie bei diesem Vorhaben besondere fachliche Herausforderungen bzw. Schwerpunkte für die Genehmigungs- und die Ausführungsplanung sowie die Erstellung der Leistungsbeschreibungen und welche Herangehensweise schlagen Sie hierzu vor?	20,00	
	1.2	Organisatorische Herangehensweise	12,50	
	1.2.1	Wie teilen Sie im Auftragsfall die Bearbeitung innerhalb Ihres Projektteams sinnvoll auf und wie stellen Sie eine kompetente Vertretung bei vorübergehendem Ausfall eines Projektmitarbeiters (z.B. bei Krankheit oder Urlaub) sicher?	2,50	
	1.2.3	Welche Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung des Abstimmungsprozesses (einschließlich des Berichtswesens) mit dem Auftraggeber?	5,00	
	1.2.4	Welche Vorstellungen haben Sie zur Gestaltung des Abstimmungsprozesses mit den übrigen an der Planung fachlich Beteiligten?	5,00	
	1.3	Kosten- und Terminmanagement	10,00	
	1.3.1	Wie gewährleisten Sie eine möglichst große Realitätsnähe Ihrer Ansätze für die bepreisten LVs?	2,50	
	1.3.2	Welche Vorkehrungen treffen Sie zur Vermeidung, Prüfung und ggf. Abwehr von Nachträgen?	5,00	
	1.3.3	Welche grobe Zeitdauer schätzen Sie für die einzelnen Planungsphasen, die Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie die Bauausführung?	2,50	
	1.4	Konzept für die Überwachung der Bauausführung	17,50	
	1.4.1	Wie stellen Sie (personell und/oder organisatorisch) eine leistungsphasenübergreifende Kontinuität und Übereinstimmung von der Planung bis zur Baufertigstellung sicher?	2,50	
	1.4.2	Wie gestalten Sie die Bauüberwachung sowohl in zeitlicher Hinsicht (insb. Turnus) als auch in fachlicher Hinsicht (effektive Kontrolle der Ausführungsqualität und Mängelfreiheit) konkret aus?	5,00	
B04 Formular Projektteam	2	Qualifikation und Erfahrung der Mitglieder des Kernprojektteams	10,00	
	2.1	Erfahrung verantwortliche/r Architekt/in	5,00	
	2.1.1	Berufsjahre seit Abschluss des Architekturstudiums	2,00	weniger als 3 volle Jahre: 0 Punkte; 3 volle Jahre: 0,4 Punkte; 4 volle Jahre: 0,8 Punkte; 5 volle Jahre: 1 Punkt; 6 volle Jahre: 1,2 Punkte; 7 volle Jahre: 1,4 Punkte; 8 volle Jahre: 1,6 Punkte; 9 volle Jahre: 1,8 Punkte; mind. 10 volle Jahre: 2 Punkte
	2.1.2	Persönliche Referenzen , die folgende Voraussetzungen erfüllen: Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war die Sanierung/Modernisierung, der Umbau und/oder die bauliche Erweiterung (Anbau oder Aufstockung) eines bestehenden Nichtwohngebäudes .		1 Punkt je persönlicher Referenz, die alle genannten Voraussetzungen erfüllt, in Summe max. 3 Punkte. Bewertet werden nur die im Formular Projektteam (B04) angegebenen persönlichen Referenzen.
		Die im vorliegenden Verfahren als verantwortliche/r Architekt/in benannte Person hat für dieses Vorhaben die Leistungsphasen 4 und 5 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude verantwortlich bearbeitet.	3,00	
		Das Gebäude entspricht mindestens der Honorarzone III gemäß § 35 HOAI.		
		Die Summe der Baukosten in den Kostengruppen 300 und 400 (entsprechend DIN 276) betrug mindestens 1 Mio. Euro ohne MwSt.		
		Die Ausführungsplanung für das Vorhaben ist abgeschlossen.		
	2.2	Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Bauleiter/in	5,00	
	2.2.1	Berufsqualifikation	1,00	zugelassene/r Architekt/in: 1 Punkt; sonstige/r MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung: 0,75 Punkte Bautechniker/in oder Meister/in: 0,5 Punkte; sonstige Berufsqualifikation: 0 Punkte
	2.2.2	Anzahl voller Berufsjahre (Gewertet werden nur die Berufsjahre seit Erwerb des Studien- oder Berufsabschlusses, der für die unter 2.2.1 gewertete Berufsqualifikation maßgeblich ist.)	2,00	weniger als 3 volle Jahre: 0 Punkte; 3 volle Jahre: 0,4 Punkte; 4 volle Jahre: 0,8 Punkte; 5 volle Jahre: 1 Punkt; 6 volle Jahre: 1,2 Punkte; 7 volle Jahre: 1,4 Punkte; 8 volle Jahre: 1,6 Punkte; 9 volle Jahre: 1,8 Punkte; mind. 10 volle Jahre: 2 Punkte
	2.2.3	Persönliche Referenzen , die folgende Voraussetzungen erfüllen: Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war die Sanierung/Modernisierung, der Umbau und/oder die bauliche Erweiterung (Anbau oder Aufstockung) eines bestehenden Nichtwohngebäudes .		0,5 Punkte je persönlicher Referenz, die alle genannten Voraussetzungen erfüllt, in Summe max. 2 Punkte. Bewertet werden nur die im Formular Projektteam (B04) angegebenen persönlichen Referenzen.
		Die im vorliegenden Verfahren als verantwortliche/r Bauleiter/in benannte Person hat für dieses Vorhaben die Leistungsphase 8 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude verantwortlich bearbeitet.	2,00	
		Das Gebäude entspricht mindestens der Honorarzone III gemäß § 35 HOAI.		
		Die Summe der Baukosten in den Kostengruppen 300 und 400 (entsprechend DIN 276) betrug mindestens 1 Mio. Euro ohne MwSt.		
		Das Vorhaben ist fertiggestellt, d.h. alle Bauausführungsleistungen sind durch den Bauherrn (ggf. unter Mängelvorbehalt) vertraglich abgenommen.		
B02 Honorarformular	3	Höhe des angebotenen Honorars	30,00	
		Die maßgebliche Wertungssumme für die Bewertung dieses Zuschlagskriteriums entspricht der im Honorarformular ausgewiesenen Gesamthonorarsumme für die Grundleistungen und besonderen Leistungen zuzüglich folgender Ansätze für die im Honorarformular anzugebenden Honorare für Arbeiten zum Zeitznachweis gemäß § 11.5 des Architektenvertrags: • Stundensatz für leitende Architekten multipliziert mit dem Faktor 20; • übrige Stundensätze jeweils multipliziert mit dem Faktor 10; • Anfahrtpauschale multipliziert mit dem Faktor 4. Gewertet werden jeweils die Brutto-Honorare einschließlich Umsatzsteuer.		Das bezogen auf die Wertungssumme preisgünstigste (nicht auszuschließende) Angebot erhält 30 Punkte. Höhere Honorarangebote erhalten eine Punktzahl (Z), die anhand folgender Formel ermittelt wird: $Z = 30 - \frac{H_{\text{(Angebot)}} - H_{\text{(Min)}}}{H_{\text{(Min)}}} \times 30$ $H_{\text{(Angebot)}}$ = Wertungssumme des zu bewertenden Honorarangebots $H_{\text{(Min)}}$ = Wertungssumme des niedrigsten nicht auszuschließenden Honorarangebots Ergibt die vorstehende Formel eine negative Punktzahl (Z), wird das Honorarangebot mit 0 Punkten bewertet.
Gesamtpunktzahl			100,00	